

Geht per Mail an:

- Mitglieder und Vorstand von SAVOIRSOCIAL
- Kantonale Organisationen der Arbeitswelt
- Trägerverein höhere Fachprüfung Arbeitsagogik
- Supported Employment Schweiz
- SPAS
- SASSA
- Projektgruppe
- Teilnehmer/innen des Workshops vom 2. November 2016
- SBFI (Armin Schöni)

Olten, 23. November 2016

Projekt «Berufsfeld- und Bedarfsanalyse Arbeitsintegration»

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit diesem Schreiben informieren wir Sie gerne über das Projekt „Berufsfeld- und Bedarfsanalyse Arbeitsintegration“ von SAVOIRSOCIAL. Sie erhalten einen Überblick über die Vorgeschichte des Projektes, Informationen zum aktuellen Projektstand und dem weiteren Vorgehen sowie zur Projektplanung und -organisation.

Zur Vorgeschichte

1. Projektphase 2015: Abklärung Berufsprofil (Tätigkeits- und Kompetenzprofil) Arbeitsintegration

Ab 2015 wurden im Auftrag des Schweizerischen Trägervereins für die höhere Fachprüfung Arbeitsagogik (im Folgenden „Trägerverein HFP Arbeitsagogik“ genannt) von der Firma Ectaveo, Zürich, im Rahmen einer Berufsfeldanalyse im Berufsfeld Arbeitsintegration in Zusammenarbeit mit Vertreter/innen aus der Branche die inhaltlichen Grundlagen erarbeitet, um die Fragen nach einer möglichen Berufsprüfung „Arbeitsintegration“ zu beantworten.

Einer der Gründe für dieses Projekt war, dass sich bei der höheren Fachprüfung «Arbeitsagogik» in der Deutschschweiz gezeigt hatte, dass sich ein beträchtlicher Teil der Personen, die den Vorbereitungslehrgang für die Prüfung besucht hatten, entweder nicht zur Prüfung anmeldeten oder, wenn sie sich anmeldeten, die Prüfung nicht bestanden.

Zur Klärung der Frage betreffend Berufsprüfung „Arbeitsintegration“ führte Ectaveo mit im Berufsfeld tätigen Praxisexpert/innen eine Tätigkeitsanalyse durch und erstellte darauf aufbauend ein Tätigkeits- sowie Kompetenzprofil für eine solche Berufsprüfung.

Eine Projektgruppe bestehend aus im Berufsfeld der Arbeitsintegration tätigen Fachpersonen und Vertretungen des Trägervereins HFP Arbeitsagogik, von INSOS Schweiz, Arbeitsintegration Schweiz, Supported Employment Schweiz sowie SAVOIRSOCIAL begleitete diese Arbeiten.

Die Abklärungen ergaben, dass sich für eine Berufsprüfung „Arbeitsintegration“ zwar ein in sich stimmiges Tätigkeits- bzw. Kompetenzprofil erarbeiten lässt, dieses jedoch eine grosse inhaltliche Nähe zum Berufsprofil der bereits bestehenden höheren Fachprüfung „Arbeitsagogik“ aufweist.

Eine eidgenössische Reglementierung einer neuen Berufsprüfung ist grundsätzlich nur dann möglich, wenn sich der neue Beruf genügend von bereits bestehenden Berufen unterscheidet. Soll also eine neue Berufsprüfung «Arbeitsintegration» eingeführt werden, müsste das Berufsprofil der höheren Fachprüfung «Arbeitsagogik» angepasst werden, was wiederum Auswirkungen auf den Rahmenlehrplan „sozialpädagogische Werkstattleitung HF“ hätte.

Das Projektergebnis führte dazu, dass sich Ende 2015 Delegationen des Trägervereins HFP Arbeitsagogik, der Schweizerischen Plattform für Ausbildungen im Sozialbereich SPAS und SAVOIRSOCIAL zu einer Auslegeordnung trafen. SPAS und SAVOIRSOCIAL sind gemeinsame Träger der Rahmenlehrpläne HF im Sozialbereich und von einer derartigen Anpassung der Berufsbildungslandschaft im Berufsfeld Arbeitsintegration unmittelbar betroffen. Als nationale Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales ist es SAVOIRSOCIAL darüber hinaus ein zentrales Anliegen, dass Veränderungen der Berufsbildungslandschaft immer mit Blick auf die ganze Schweiz erfolgen.

Die Delegationen kamen an diesem Treffen zum Schluss, dass sie - mit Blick auf das ganze Berufsfeld Arbeitsintegration und die sich darin abzeichnenden Entwicklungen - ihren drei Vorständen vorschlagen, zusätzlich zu prüfen, ob sich auch für den Bereich „Job Coaching“ ein Berufsprofil erarbeiten lässt.

Anfangs 2016 stimmten die drei Vorstände des Trägervereins HFP Arbeitsagogik, von SPAS und SAVOIRSOCIAL diesem Vorschlag zu. Daraus resultierte das Ergänzungsprojekt „Job Coaching“ unter der Projekträgerschaft von SAVOIRSOCIAL.

2. Projektphase 2016: Abklärung Berufsprofil (Tätigkeits- und Kompetenzprofil) Job Coaching

Im Auftrag von SAVOIRSOCIAL wurde von der Firma Ectaveo im ersten halben Jahr 2016 nach demselben methodischen Vorgehen die inhaltlichen Grundlagen für die Frage betreffend einem Berufsprofil „Job Coaching“ erarbeitet.

Die oben erwähnte Projektgruppe begleitete auch diese Arbeiten.

Dieses Ergänzungsprojekt ergab, dass sich ein Tätigkeits- und Kompetenzprofil «Job Coaching» erarbeiten lässt. Dieses weist jedoch inhaltliche Überschneidungen mit demjenigen der „Arbeitsintegration“ (s. Projektphase 1) auf.

Im Juli 2016 nahmen die erwähnten Delegationen des Trägervereins HFP Arbeitsagogik, von SPAS und SAVOIRSOCIAL eine Gesamtschau über die Ergebnisse der 1. und 2. Projektphase vor. Sie waren sich einig darüber, dass die Entwicklungen im Berufsfeld Arbeitsintegration nahelegen, den Bedarf nach

diesen zwei Berufsprofilen näher zu prüfen. Aufgrund der inhaltlichen Überschneidungen zwischen den erarbeiteten Tätigkeits- und Kompetenzprofile „Arbeitsintegration“ und „Job Coaching“ und aufgrund der Einschätzung, dass diese beiden Profile dem Niveau einer Berufsprüfung entsprechen, schlugen sie ihren drei Vorständen vor, den Bedarf nach einer Berufsprüfung mit zwei Fachrichtungen „Arbeitsagogik“ (der Begriff «Arbeitsintegration» wurde neu durch denjenigen der «Arbeitsagogik» ersetzt) und „Job Coaching“ abzuklären. Beim Vorschlag liessen sie sich auch vom Gedanken leiten, dass im Berufsfeld Arbeitsintegration aufgrund seiner Grösse nur eine überschaubare Anzahl von eidgenössischen Berufsbildungsabschlüssen Sinn macht. Die Delegation wies auch darauf hin, dass eine allfällige spätere Implementierung einer solchen Berufsprüfung die Auflösung der höheren Fachprüfung „Arbeitsagogik“ und die Anpassung des Rahmenlehrplans sozialpädagogische Werkstattleitung HF zur Folge hätte.

Im September 2016 stimmten die Vorstände des Trägervereins HFP Arbeitsagogik, von SPAS und SAVOIRSOCIAL dem Vorschlag zu, den Bedarf für eine solche Berufsprüfung abzuklären und diese Folgearbeiten SAVOIRSOCIAL zu übertragen.

Über die Zukunft der höheren Fachprüfung «Arbeitsagogik» soll allerdings erst dann entschieden werden, wenn feststeht, ob ein bzw. falls ja, welcher Berufsabschluss neu eingeführt werden soll.

Die Anpassung des „Rahmenlehrplans sozialpädagogische Werkstattleitung HF“ wird im von SAVOIRSOCIAL und SPAS bereits initiierten Projekt „Grosse Revision Rahmenlehrpläne HF im Sozialbereich“ angegangen werden können.

Zum aktuellen Stand

3. Projektphase: Bedarfsabklärung für eine Berufsprüfung Spezialist/in für die Arbeitsintegration in den Fachrichtungen „Arbeitsagogik“ und „Job Coaching“ (vorläufige Bezeichnungen)

Anlässlich eines Workshops mit rund 30 Leitungspersonen und Ausbildungsverantwortlichen von Betrieben im Berufsfeld Arbeitsintegration fand am 2. November 2016 eine Diskussion zum Bedarf nach den erarbeiteten Berufs- und Tätigkeitsprofilen „Arbeitsagogik“ sowie „Job Coaching“ statt.

Bei der Auswahl der Betriebe wurde darauf geachtet, dass diese die ganze Breite des Berufsfeldes abdecken und sowohl aus der Deutschschweiz als auch aus der Romandie kommen. Die Diskussionsteilnehmenden zeigten sich an der Frage der zukünftigen Gestaltung der Berufsbildungslandschaft im Berufsfeld Arbeitsintegration allesamt sehr interessiert. Dies, obwohl die Ausgangslagen in den verschiedenen Landesteilen aktuell sehr unterschiedlich sind.

Zum weiteren Vorgehen

Ectaveo ist aktuell daran, diese Diskussionsergebnisse auszuwerten und Schlussfolgerungen mit Bezug auf den Inhalt und die Positionierung der beiden Berufsprofile zu formulieren. Anfangs 2017 werden diese in der Projektgruppe zur Diskussion gestellt.

Auf Antrag der Projektgruppe werden die Vorstände im ersten Quartal 2017 darüber befinden, ob bzw. welche/s Berufsprofil/e im Frühjahr 2017 bei den Mitgliedern¹ und Partnerorganisationen von SAVOIRSOCIAL in eine brancheninterne Anhörung gegeben werden sollen.

¹ Ab 2017 zählt SAVOIRSOCIAL 35 Mitgliederorganisationen (s. <http://www.savoirsocial.ch/savoirsocial/mitglieder>) sowie alle kantonalen Organisationen der Arbeitswelt Soziales (s. <http://www.savoirsocial.ch/savoirsocial/reg.kant.oda>).

Zu Beginn der Anhörung ist ein Informationsanlass geplant. Die brancheninterne Anhörung wird der ganzen Branche die Möglichkeit geben, sich frühzeitig zu den Berufsprofilen und deren Positionierung zu äussern.

Für die interessierten Betriebe besteht via ihre eigenen Mitgliederorganisationen die Möglichkeit, sich an der entsprechenden Diskussion zu beteiligen.

Zur Projektplanung

Ende 2017 werden sich die drei erwähnten Verbände SAVOIRSOCIAL, Trägerverein HFP Arbeitsagogik und SPAS darauf verständigt haben, ob es bzw. falls ja welche/n zusätzliche/n Berufsabschluss bzw. -abschlüsse es künftig im Berufsfeld Arbeitsintegration geben soll. Im Falle, dass es zur Schaffung eines neuen Berufsabschlusses kommen sollte, muss bis dann auch die Frage der höheren Fachprüfung «Arbeitsagogik» geklärt werden.

Erst danach würde dann effektiv die dafür notwendige/n Prüfungsordnung/en entwickelt. Mit einer Inkraftsetzung der Prüfungsordnung/en wäre somit erst im Laufe 2019 zu rechnen.

Zur Projektorganisation

Der *Vorstand* von SAVOIRSOCIAL hat seit September 2016 die Gesamtverantwortung für das Projekt inne. Er stellt sowohl die Finanzierung des Projektes als auch Koordination der Entscheidungsfindung mit den von der Weiterentwicklung der Berufsbildungslandschaft besonders betroffenen Organisationen Trägerverein HFP Arbeitsagogik und SPAS sicher.

Die oben bereits erwähnte *Projektgruppe* begleitet weiterhin alle Projektarbeiten fachlich und hat gegenüber den Vorständen ein Antragsrecht.

Die *operative Projektleitung auf Seiten SAVOIRSOCIAL* liegt bei Karin Fehr und Fränzi Zimmerli.

Die *externe Projektleitung* wird weiterhin von der Firma Ectaveo wahrgenommen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen ausführlichen Projektinformationen gedient zu haben. Wir möchten an dieser Stelle betonen, dass es SAVOIRSOCIAL ein grosses Anliegen ist, die Gestaltung der Berufsbildungslandschaft auf den künftigen Bedarf des Berufsfeldes Arbeitsintegration in der ganzen Schweiz auszurichten und dabei alle betroffenen Mitglieder- und Partnerorganisationen in die dafür nötige Meinungsbildung einzubeziehen.

Bei weitergehenden Fragen stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.

Freundliche Grüsse



Karin Fehr, Geschäftsleiterin

Folgende Informationen finden Sie ab Dezember 2016 auf: www.savoirsocial.ch > Projekte
> Arbeitsintegration:

- Projektplanung «Berufsfeld- und Bedarfsanalyse Arbeitsintegration» bis Ende 2017
- Berufsfeld- und Bedarfsanalyse Arbeitsintegration; Zwischenbericht zum Abschluss der Projektphase 1 vom 21. August 2015
- Berufsfeld- und Bedarfsanalyse Arbeitsintegration; Bericht zum Ergänzungsprojekt «Job Coach» vom 22. Juni 2016
- Berufsbild und Tätigkeitsprofil «Spezialistin für die Arbeitsintegration in der Fachrichtung Arbeitsagogik» vom 24. Oktober 2016
- Berufsbild und Tätigkeitsprofil «Spezialistin für die Arbeitsintegration in der Fachrichtung Job Coach» vom 24. Oktober 2016
- Adressliste Projektgruppenmitglieder November 2016